## **Unterrichtsreihe mit 4 Doppelstunden zum Thema:**

## **Wie erkenne ich Fake News & Falschinformationen im Internet?**

Ein Unterrichtskonzept entwickelt von Philipp L. Marten, Sandra Aßmann & Marc Stadtler (2022), adaptiert für den Unterrichtskontext durch Michaela Kreft & Sebastian Stehlik.

# **3. Doppelstunde: Wie überprüfe ich Behauptungen im Internet?**

***Ziele / Kompetenzen:*** Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig einen Faktencheck durchführen und Behauptungen, die sie im Internet finden, durch eine gezielte Recherche überprüfen. Zusätzlich kennen sie Faktencheckerportale als hilfreiche Unterstützung.

*Falschinformationen werden im Internet vielfach ohne Quelleninformationen, z.B. in Form von Kettenbriefen oder als Posts in Social Media weitergeleitet. Dabei handelt es sich oft um emotionalisierende Behauptungen, die eine unmittelbare Reaktion provozieren sollen. Ziel der folgenden Lernsequenz ist, dass Jugendliche eine Strategie zur Prüfung solcher Behauptungen kennenlernen. Diese besteht darin, dass Jugendliche recherchieren, inwiefern die fragliche Behauptung durch unabhängige Quellen bestätigt oder falsifiziert wird. In diesem Zuge lernen Jugendliche auch Faktenchecker-Portale als digitale Werkzeuge kennen.*

Zielgruppe: 7.-9. Klasse

Notwendige Technik: Laptop / PC für die Lehrkraft, großer Projektor / Monitor für die Präsentation, Lautsprecher (optional), ein Endgerät pro Person bzw. Team (Laptop, PC oder Tablet), stabiler Internetzugang für die gesamte Gruppe

Notwendige Software: Präsentationssoftware (z.B. PowerPoint)

optionale Software: kostenloses Konto bei Kahoot!, ggfs. Browser für Online-Zugriff auf Youtube & Kahoot!

Vorbereitungen: Ablaufschema & Foliennotizen lesen, Arbeitsblatt IV ausdrucken, Kahoot vorbereiten, Technik (s.o.) bereitstellen.

| **Dauer (Min.)** | **Phase** | **Inhalt und Schüleraktivität** | **Sozial-/**  **Aktionsform** | **Materialien/ Medien/**  **Werkzeuge** | **didaktisch-methodischer**  **Kommentar** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 5 | **Einstieg** | Beispiele für die in der Hausaufgabe erarbeiteten Personen werden vorgestellt. “Können” und “Wollen” als Kategorien zur Bewertung von vertrauenswürdigen Quellen werden so wiederholt.  *Lösungsbeispiele:*  1. Mitarbeiter:in einer Firma, die Hautpflegeprodukte herstellt  2. Private/r Blogger:in, der/die viele Produkte benutzt, aber nicht gut informiert ist.  3. Chemielaborantin, die für *Ökotest* oder *Stiftung Warentest* Produkte testet. | **Plenum** | Hausaufgaben  PPT (Folie 2) | Die Hausaufgabe aus der letzten Stunde dient als Anknüpfung ans Thema. Das Wissen über die Faktoren Kompetenz (Können) und Benevolenz (Wollen) wird reaktiviert. |
| 15 | **Erarbeitung I** | Die Lehrkraft entwirft **ein neues Szenario**: Die Jugendlichen sollen sich vorstellen, dass sie eine **WhatsApp-Nachricht von einem Freund namens Elias** erhalten haben. Diese Nachricht enthält einen Screenshot von einem Instagram-Beitrag.  Gemeinsam mit den Jugendlichen werden zunächst vier Fragen erörtert, um ein gemeinsames Verständnis für den Post zu erhalten:   1. *Welche Behauptung stellt der Post auf?* 2. *Was ist auf dem Foto zu sehen?* 3. *Wie fühlt ihr euch, wenn ihr so einen Post seht?* 4. *Wer oder was ist die Quelle?*   Da die Quelle in diesem Post nicht genannt wird, sind die Strategien der Quellenbeurteilung hier zunächst nicht zielführend. Stattdessen gilt es zu recherchieren, ob die Behauptung durch unabhängige Quellen gestützt wird. Hierfür werden die zu prüfenden Behauptungen mit den **W-Fragen** ausdifferenziert:   1. *Wer* hat den Beitrag gepostet oder das Foto gemacht? 2. *Wo* sollen die Vögel gestorben sein? 3. *Wann* sollen die Vögel gestorben sein?   Für die Recherche nach Antworten auf die W-Fragen werden im Plenum geeignete **Suchbegriffe** identifiziert (5G, Vögel, Kroatien).  Die Lehrkraft stellt den Jugendlichen zusätzlich Faktenchecker-Portale vor, die eine wertvolle Quelle bei der Überprüfung von Falschinformationen darstellen. Sie benennt als deutschsprachige Beispiele *correctiv.org* und *mimikama.org*. *Mimikama* kann mit einem kurzen YouTube-Video vorgestellt werden. | Diskussion im **Plenum** | PPT (Folien 3-9)  YouTube-Video (<https://youtu.be/4SlkjIlGqHU>) Länge: 2:50 min | Das gemeinsame Bestimmen der Suchbegriffe sichert, dass die Jugendlichen angemessene Suchfilter für ihre Recherche verwenden. |
| 20 | **Erarbeitung II** | Die Jugendlichen beginnen anschließend in 2er- bis 3er-Teams mit der **Recherche**. Die Suchbegriffe *Vogeltod, Kroatien und 5G* wurden vorab festgelegt.  Die Lehrkraft gibt den expliziten Hinweis, auf den Faktenchecker-Portalen nach Informationen zu der Behauptung zu suchen.  In der Gruppenarbeitsphase werden folgende Fragen stichpunktartig gelöst (optional kann dafür das Arbeitsblatt III genutzt werden):   1. *Wo ist das Foto aufgenommen worden?* 2. *Wann wurde das Foto aufgenommen?* 3. *Wer hat das Foto gemacht oder veröffentlicht?* 4. *Was ist auf dem Foto tatsächlich abgebildet?* 5. *Wie ist das passiert?* | **Gruppenarbeit** | PPT (Folien 10-11)  Arbeitsblatt IV | Für diese Übung ist eine stabile Internetverbindung elementar!  Die Beantwortung der W-Fragen bietet den Jugendlichen Orientierung bei der Überprüfung der Gültigkeit der getätigten Behauptung. |
| 10 | **Sicherung I** | Um die **Ergebnisse** miteinander zu vergleichen, treten die Jugendlichen nach 10-minütiger Arbeitsphase in einem Kahoot!-Quiz gegeneinander an und beantworten die auf dem Arbeitsblatt genannten Fragen. Alternativ werden die W-Fragen im Plenum geklärt.  Die Lehrkraft fasst zusammen, dass die Behauptung im Screenshot nicht korrekt ist. Die Jugendlichen sollen deshalb insbesondere bei einer unbekannten Quelle eine Überprüfung der Behauptungen vorzunehmen. Dabei können sie sich am journalistischen **Zwei-Quellen-Prinzip** orientieren. | **Plenum** | Optional:  [Kahoot-Quiz](https://create.kahoot.it/share/starben-in-kroatien-vogel-an-5g/5008c720-6ee2-4940-981a-f6c409238223) | Mit dem Kahoot-Quiz wird die Lernergebniskontrolle in einem spielerischen Setting umgesetzt. |
| 10 | **Sicherung II** | Die Jugendlichen sollen schriftlich mögliche Antworten an ihren Freund Elias formulieren.  Zum Abschluss wird auf die besondere Rolle von Messenger-Kommunikation bei der Verbreitung von Falschinformationen hingewiesen: *Auch wenn ich der Person, die mir eine Information weiterleitet, vertraue, sollte ich die Korrektheit der weitergeleiteten Behauptung stets kritisch prüfen.* | **Einzelarbeit** und **Plenum** | PPT (Folie 12) | Die Übung schließt den Kreis zum Einstieg und legt die Möglichkeit nahe, auch im Alltag, Freunde über Fakes aufzuklären und so zur Eindämmung der Verbreitung von Fake News beizutragen. |
| 10 | **Vertiefung I** | Die Frage „Mit welchen Absichten werden Fake News oder Falschinformationen verbreitet“ wird zunächst in Partnerarbeit vorbereitet und dann im Plenum diskutiert. Dabei wird z.B. die **politische Motivation** (Gegner von 5G im Beispiel Vogeltod) und die persönliche Motivation (**persönliche finanzielle Vorteile** von Werbung im Beispiel Aspartam) thematisiert. Eng damit verbunden ist die Frage nach den generellen Absichten von jeweiligen Interessengruppen.  Darüber hinaus können Falschinformationen auch aus **Spaß/Vergnügen** verbreitet werden, oder die Weiterverbreitung kann auch **ohne Absicht** geschehen, weil man selbst nicht gemerkt hat, dass es sich um Falschinformationen handelt. | **Partnerarbeit** und **Plenum** | PPT (Folie 13-14) | Diese Phase hebt die Diskussion auf eine Metaebene, die über den Erwerb der praktischen Faktenchecker-Kompetenz hinausgeht. Es erfolgt ein Perspektivwechsel, der die gesellschaftliche Einordnung von Fake News und Falschinformationen fördert. |
| 17 | **Vertiefung II** | Die Jugendlichen suchen in ihren Gruppen auf den Seiten *correctiv.org* oder *mimikama.org* ein weiteres Beispiel von Falschinformationen aus, die im Internet verbreitet wurden. Einzelne Beispiele werden im Plenum vorgestellt. | **Gruppenarbeit** und **Plenum** | PPT (Folie 15) | Tipp: Tagesaktuelle Meldungen sollten vorab auf den Faktenchecker-Portalen angeschaut werden, damit die Themen ungefähr bekannt sind. |
| 3 | **Hausaufgabe** | Notiere für eins dieser weiteren Beispiele von Falschinformationen, welche Absichten möglicherweise dahinterstecken. |  | PPT (Folie 16) |  |